



AHK Italien

Business Outlook - Herbst 2025

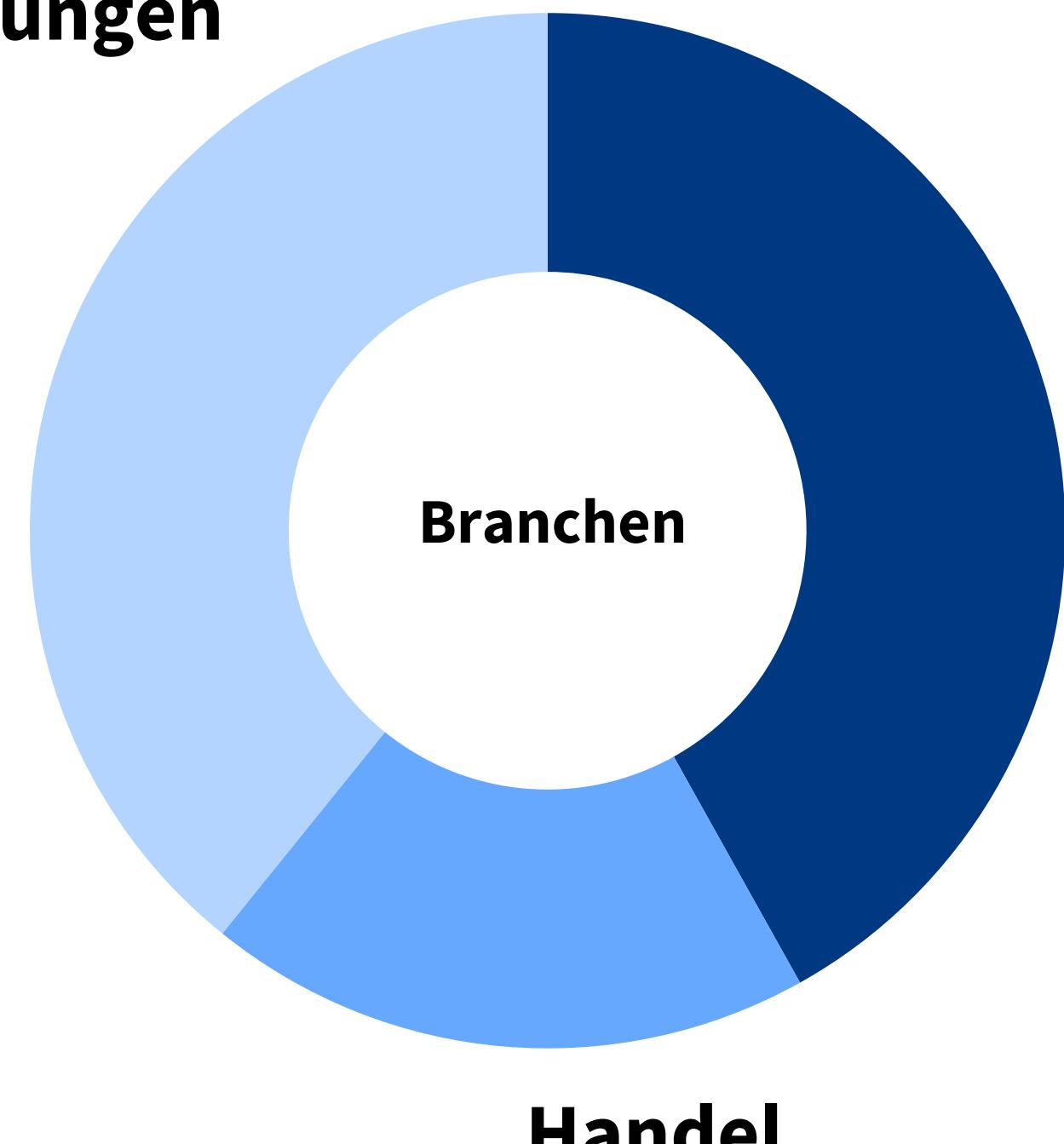
Erwartungen und Wahrnehmungen der Unternehmen



Deutsch-Italienische
Handelskammer
Camera di Commercio
Italo-Germanica

Stichprobe: 74 Mitgliedsunternehmen der AHK Italien

Dienstleistungen



Industrie

42%

Branchen

Mitarbeiteranzahl

<100

36,5%

>1.000

28,5%

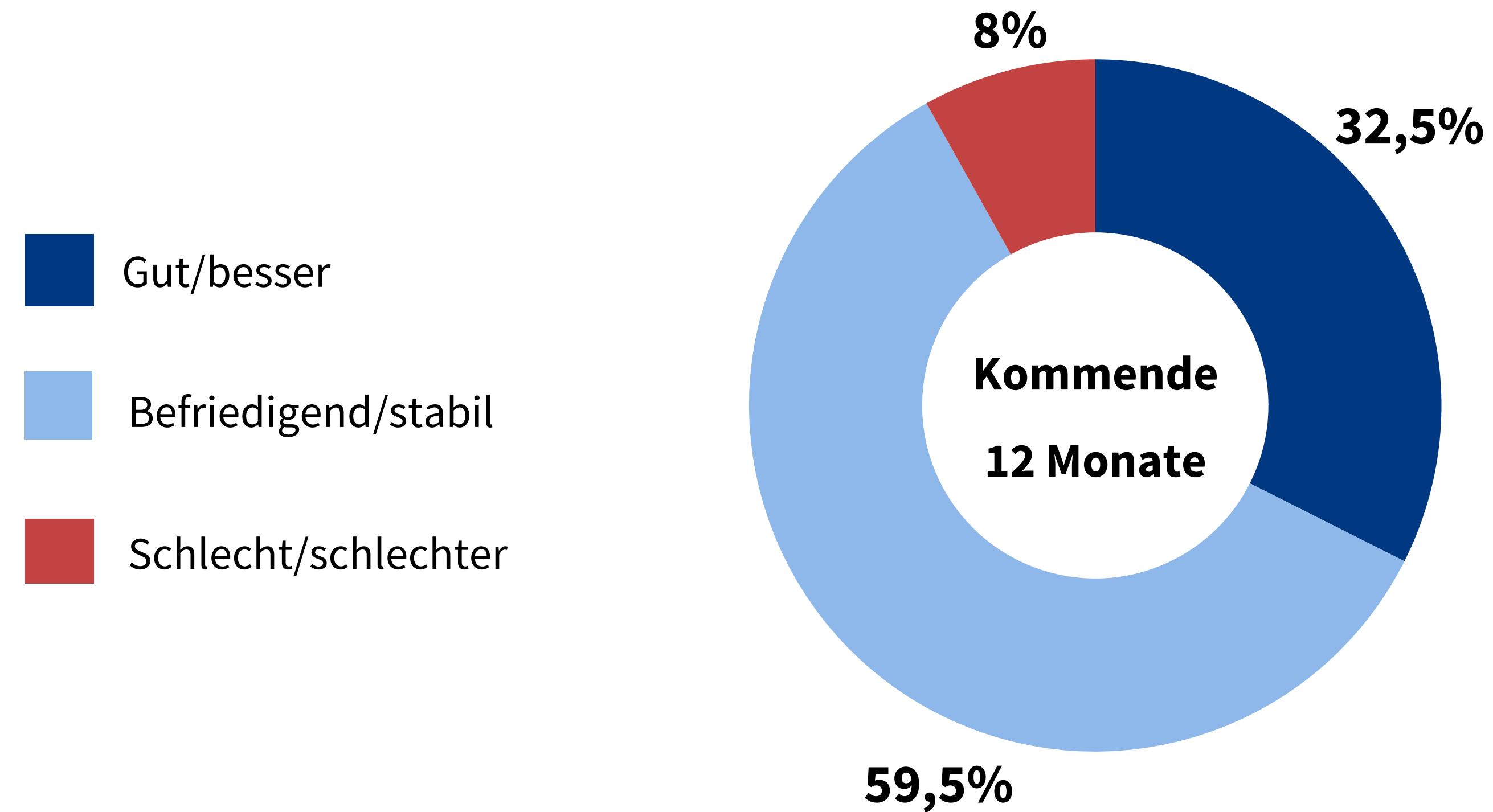
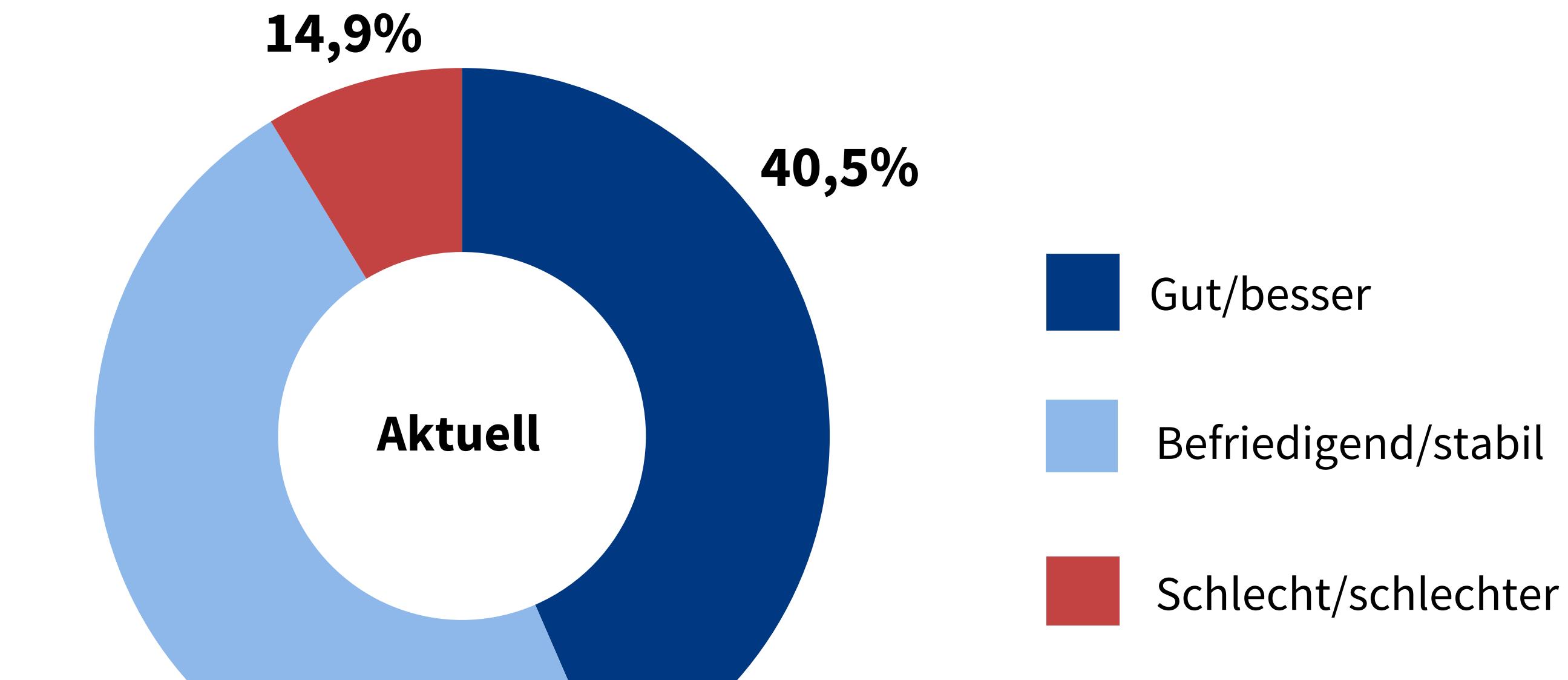
100-1.000

35%

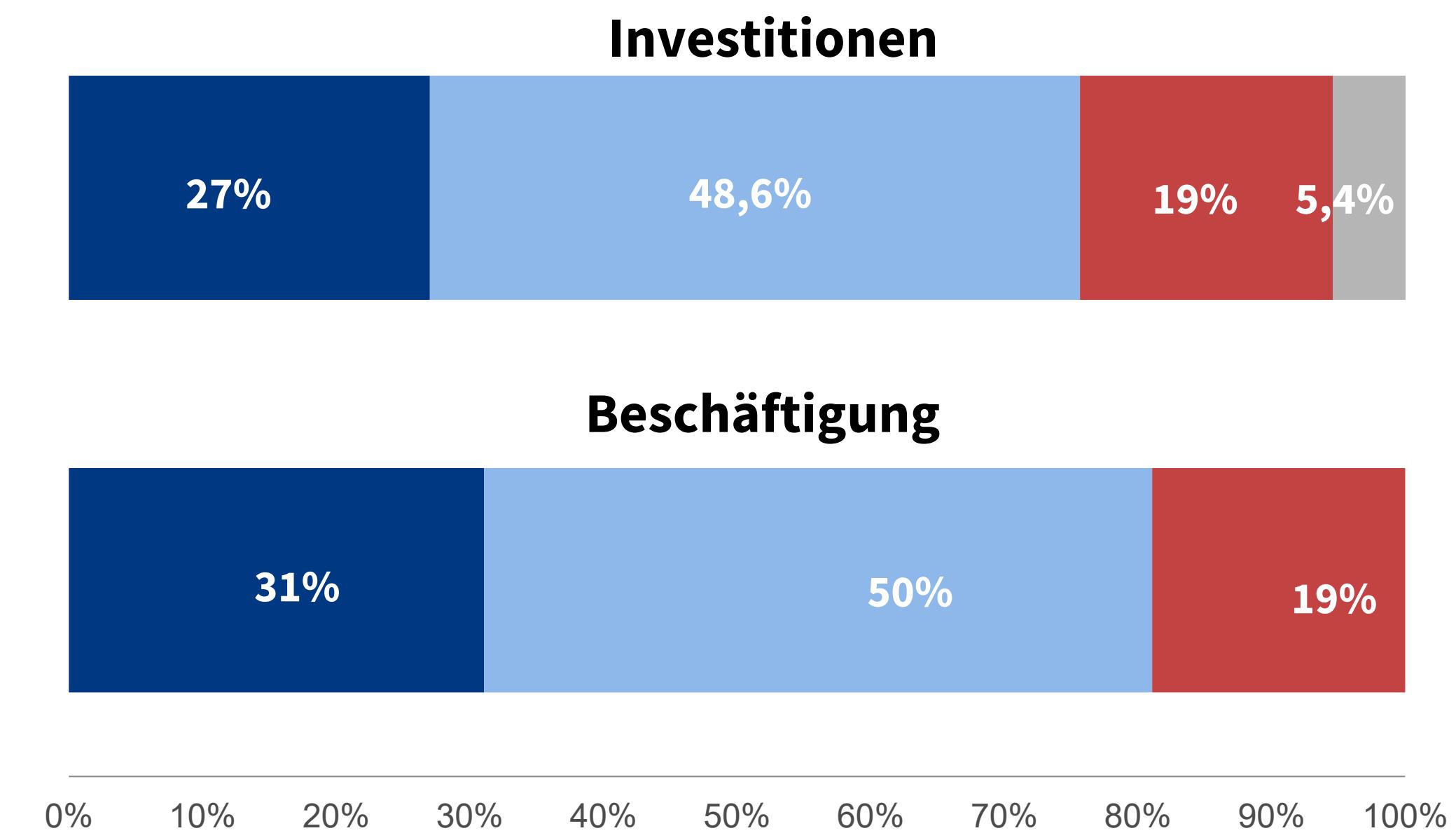
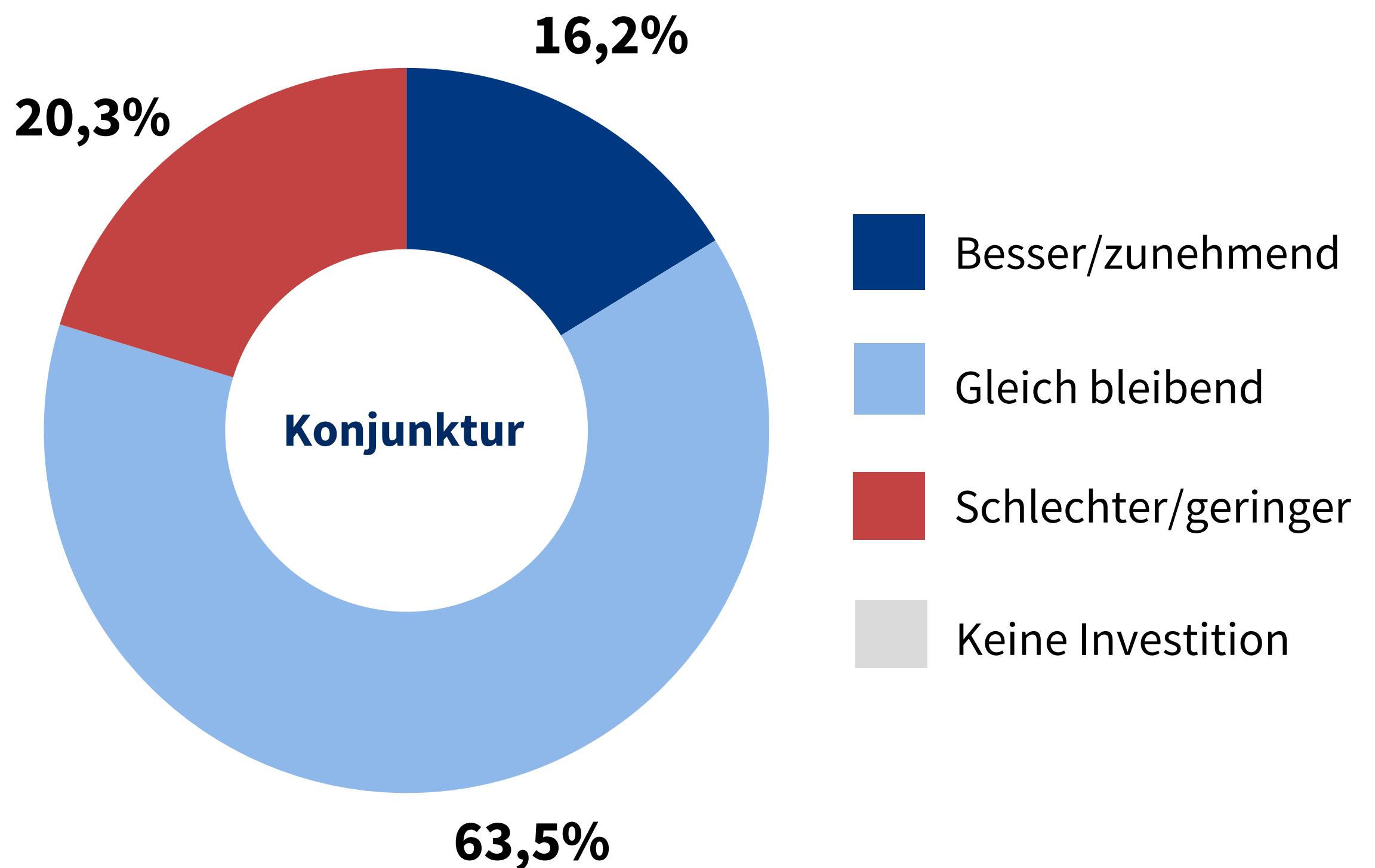


Deutsch-Italienische
Handelskammer
Camera di Commercio
Italo-Germanica

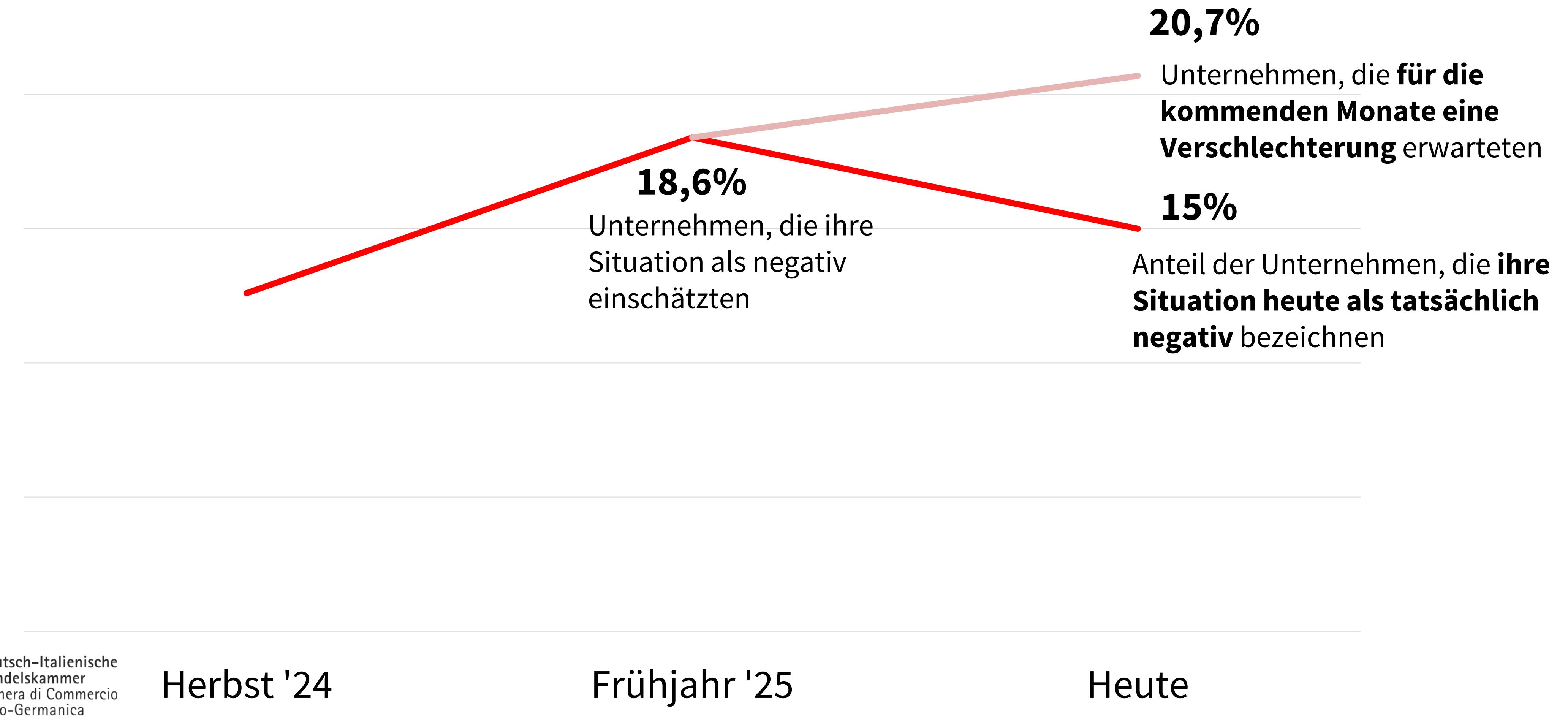
Wie beurteilen Sie die gegenwärtige geschäftliche Lage Ihres Unternehmens?



Wirtschaftliche Konjunktur, Investitionen und Beschäftigung in den kommenden 12 Monaten

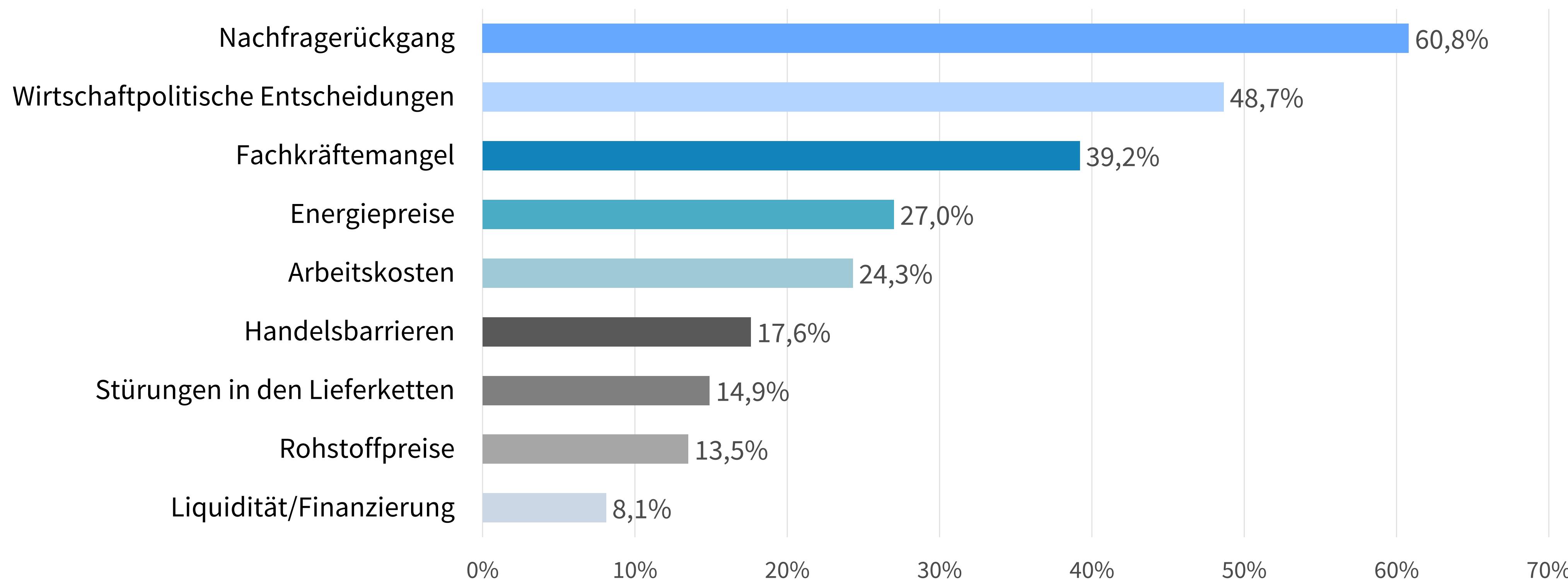


Die Geschäftslage bleibt komplex, aber die negativsten Prognosen haben sich nicht bewahrheitet



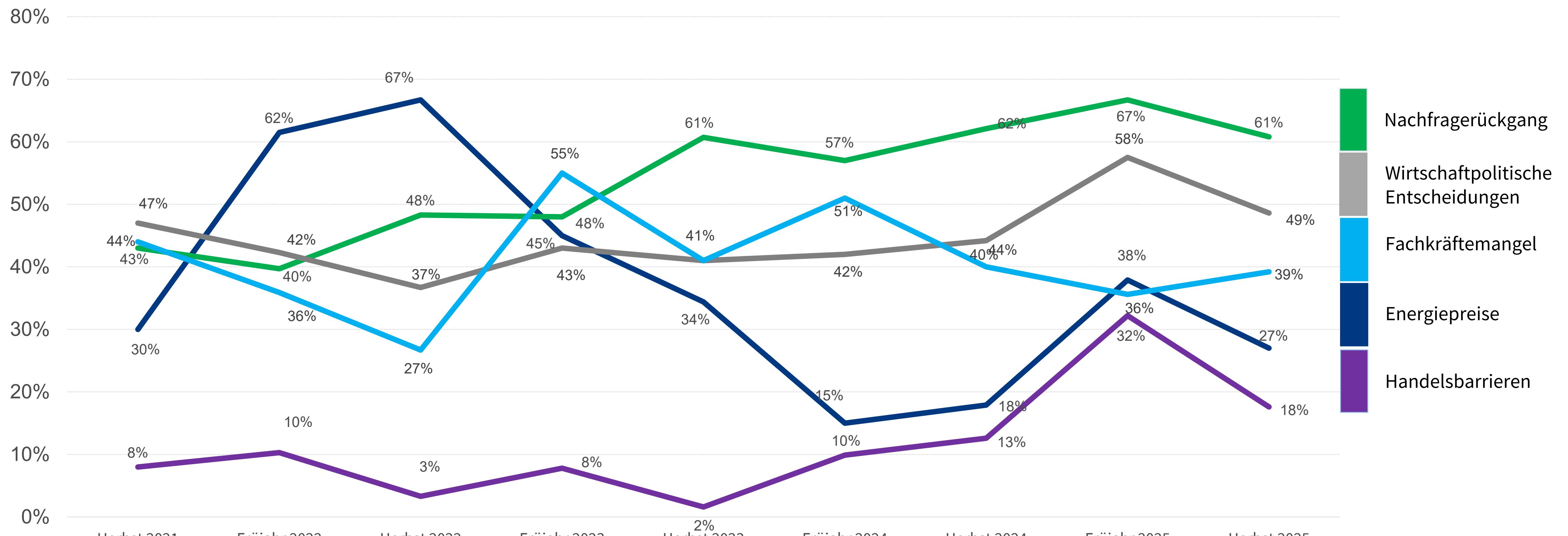
Wo sehen Sie die größten Risiken bei der Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?

Unternehmen befürchten vor allem einen Nachfragerückgang sowie politische und wirtschaftliche Entscheidungen

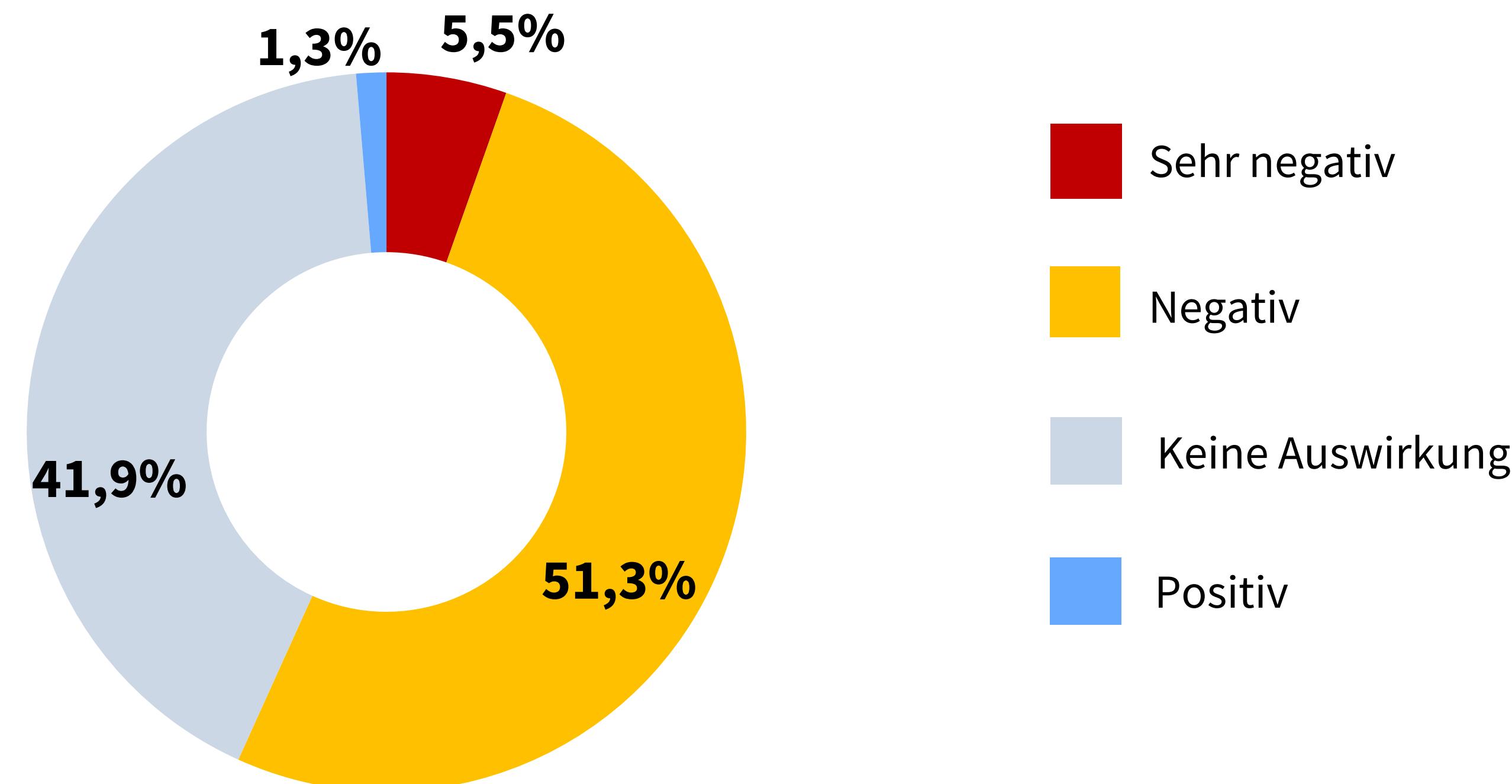


Entwicklung der Unternehmensperspektive in den letzten vier Jahren

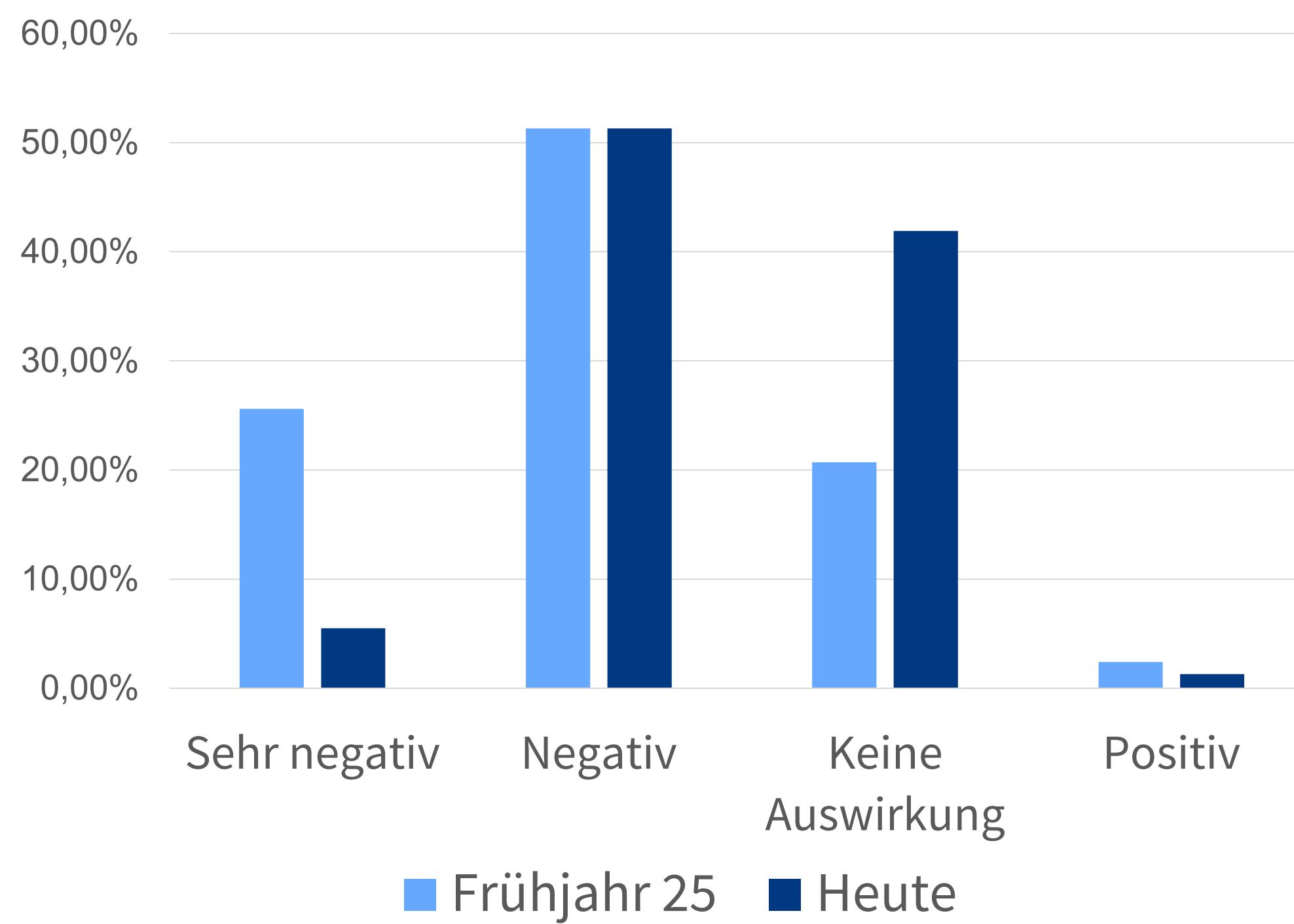
Der Nachfragerückgang bleibt der wichtigste Risikofaktor; Handelsbarrieren nehmen ab



Welche Auswirkungen auf Ihr Unternehmen erwarten Sie von den US-Zöllen?

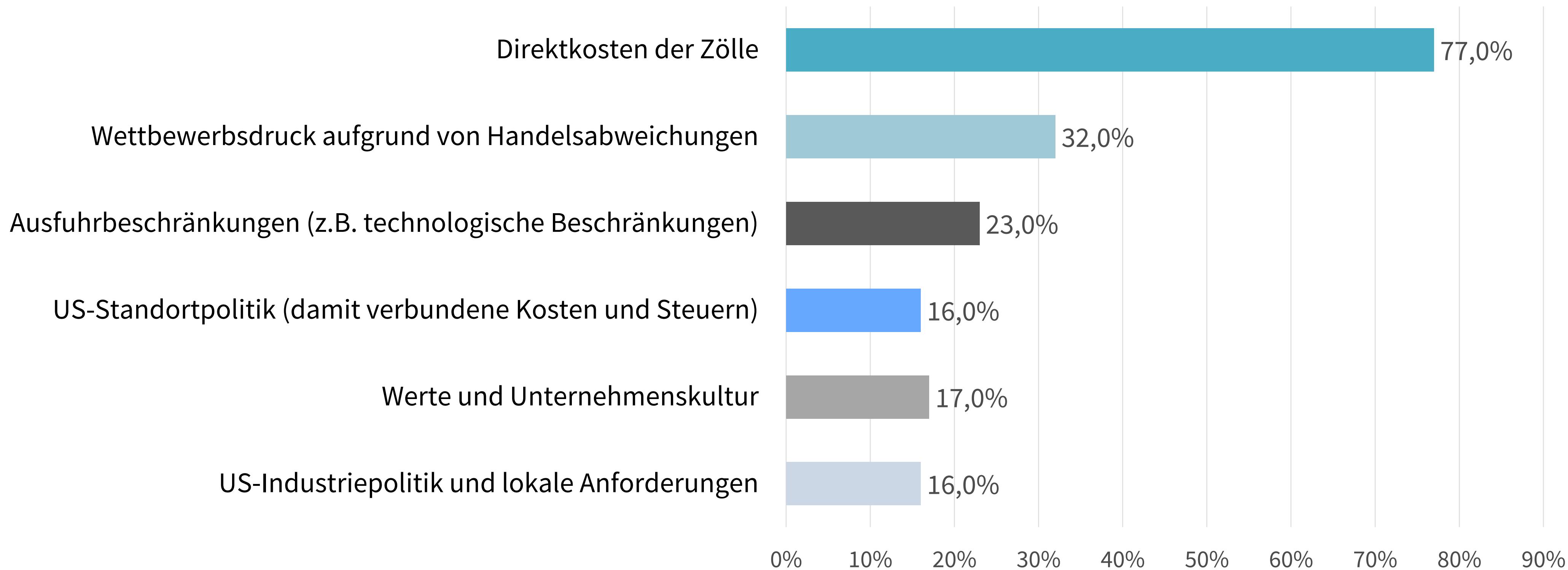


Im Vergleich zum Frühjahr geben die Zölle weiterhin Anlass zur Sorge, aber die Unternehmen sind weniger pessimistisch



- **Die Unternehmen bleiben wegen der Zölle besorgt:** sowohl im Frühjahr als auch im Herbst gaben **51,3%** an, dass die Zölle „negative“ Auswirkungen haben würden.
- **Der Anteil derjenigen, die stark negative Auswirkungen erwarteten, ist jedoch merklich zurückgegangen:** vor einem halben Jahr waren es 25%, heute sind es nur noch 5,5%. Verschiedene Faktoren könnten dazu beigetragen haben, die Befürchtungen zu mildern: das Zollabkommen vom August sowie die Monate, die zur Planung von Eindämmungsstrategien zur Verfügung standen.
- Dementsprechend **steigt der Anteil der Unternehmen, die keine Auswirkungen erwarten** (20,7% im Frühjahr, 42% heute), der Anteil derjenigen, die positive Auswirkungen erwarten, sinkt leicht.

Konkrete Auswirkungen der Zölle: An erster Stelle stehen die direkten Kosten und die daraus resultierenden Handelsabweichungen



Key Findings

- **Die schwierige Lage für Unternehmen hält an: Bei der Bewertung der aktuellen Situation stufen die meisten Unternehmen (44,6%) diese als zufriedenstellend ein, 40,5% als gut und 15% als negativ. Mit Blick auf die kommenden Monate überwiegen diejenigen, die Stabilität erwarten (60%).** Jedes dritte Unternehmen rechnet mit Verbesserungen, während der Anteil derjenigen, die weitere Verschlechterungen erwarten, auf 8% sinkt: ein nicht unerheblicher Prozentsatz, der jedoch unter dem Niveau des letzten Jahres liegt. **Ähnlich sieht es bei der italienischen Konjunktur aus: Über 60% der Befragten erwarten Stabilität**, aber jedes fünfte Unternehmen rechnet mit einem Rückgang.
- Unter den von den Unternehmen wahrgenommenen Risiken stellen **ein Rückgang der Nachfrage (60,8%) und politisch-wirtschaftliche Entscheidungen (48,7%) weiterhin die größten Unsicherheitsfaktoren** dar. Auch das Risiko, **kein qualifiziertes Personal** zu finden, steigt (39%).
- **Die US-Zölle geben weiterhin Anlass zur Sorge: 52% der Mitgliedsunternehmen rechnen mit negativen Auswirkungen.** Vor sechs Monaten erwarteten jedoch noch 25% der Unternehmen stark negative Auswirkungen, heute sind es nur noch 5,5%. Auch wenn die US-Zölle weiterhin einen erheblichen Risikofaktor darstellen, scheinen sich die pessimistischsten Prognosen heute zumindest teilweise abgeschwächt zu haben.



AHK Italien

Business Outlook - Herbst 2025

Erwartungen und Wahrnehmungen der Unternehmen



Deutsch-Italienische
Handelskammer
Camera di Commercio
Italo-Germanica